



Abstimmungsempfehlung zur Urnenabstimmung vom 9.2.2014 (Stadtbusvorlagen)

Für einen zuverlässigeren, intelligenteren und besseren Stadtbus

Chronische Verspätungen – schlecht erschlossene Quartiere – zu wenig Bus zu Stosszeiten.

Der Bus am Limit

Das seit längerem unzuverlässig und instabil gewordene Stadtbussystem wird mit den beiden Stadtbuskrediten zuverlässiger, einfacher und reichhaltiger:

- **Zuverlässiger** dank Zeitreserven, intelligenterer Linienführung und sicherer Anschlüsse.
- **Einfacher** dank 15/30-Minuten-Takt überall, Ersatz der unbeliebten und komplizierten Sammelkurse abends und am Sonntag, und durchgehender Takt auch in der Stosszeit.
- **Reichhaltiger** dank der Erschliessung von mehr Wohn-, Arbeits- und Einkaufsgebieten, des Altersheimquartiers Reutenen und dank weniger gehetzter Chauffeure und dank bald mehr Bus- statt Autofahrern.
- **Anschluss an den Fernverkehr für alle Wohnquartiere.**

Frauenfeld wächst

Wohnquartiere wachsen, viele neue Industrie- und Gewerbebetriebe sowie Läden entstehen. Mit dieser Entwicklung haben wir immer mehr Einwohner, Arbeitsplätze, Verkehr und – notabene – Steuereinnahmen.

Intelligente Erschliessung: So viel Stadtbus, wie nötig

Selbstverständlich erschliesst die Stadt Frauenfeld neue Gebiete mit Strassen, Wasser- und Stromleitungen etc. Gleich selbstverständlich ist eine sinnvolle Erschliessung mit dem Stadtbus. Das Stadtbus-Angebot muss mit der positiven Entwicklung der Stadt wachsen. Dass unser Stadtbussystem wichtig und beliebt ist, zeigen die vielen und immer mehr Passagiere, der hohe Kostendeckungsgrad und die Reaktionen auf die missglückten Sofortmassnahmen Ende 2012.

Mehr Bus tut Not

Die Seniorinnen und Senioren sind wichtige Kunden des Stadtbus. Drei Altersheime werden durch die neue Stadtbus-Haltestelle Reutenen direkt mit dem Spital und dem Zentrum verbunden. Dafür und für die bessere Anbindung des Quartiers Huben braucht es einen Bus mehr. Die Busse vom Schönenhof ins Zentrum bleiben zu Stosszeiten regelmässig im stockenden Verkehr stehen. Neu fahren diese Busse bis ins wachsende Gachnanger Quartier Messenriet und gewähren dank dem zweiten zusätzlichen Bus trotzdem sichere Anschlüsse.

Im Juch entstehen viele neue Arbeitsplätze und Einkaufsflächen. Frauenfeld hat sich für ein Wachstum dieses Gewerbegebietes entschieden. Den Arbeitskräften, Kundinnen und Kunden muss ermöglicht werden, per Bus anzureisen. Dafür brauchen wir die Linie 5 ins Juch – das ist auch eine gesetzliche Vorgabe.

Sagen Sie 2mal Ja – und steigen Sie um!

Mit einem grösseren Angebot allein ist es nicht getan: Umsteigen ist angesagt! In Frauenfeld ist Autofahren beliebt, wie die regelmässigen Stockungen und die Statistik zeigen. Fahren Sie öfter Bus statt Auto, damit die Strassen und deren Anwohner vom Verkehr entlastet werden! Mit einem Ja zu den beiden Krediten stimmen Sie für ein Stadtbussystem, das zuverlässiger, einfacher und besser ist.